

**Protokollauszug über die Sitzung des
Gemeinderates vom 20. April 2016**



Anwesend: Daniel Hilti
Klaus Beck
Simon Biedermann
Markus Falk
Walter Frick
Andreas Heeb
Martin Hilti
Alexandra Konrad-Biedermann
Jack Quaderer
Caroline Riegler
Rudolf Wachter

Entschuldigt: Anton Ospelt
Markus Beck

Beratend: -

Zeit: 17.00 - 18.00 Uhr

Ort: Gemeinderatszimmer Rathaus

Sitzungs-Nr. 6

Behandelte
Geschäfte: 62 - 78

Protokoll: Uwe Richter

62 Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls der Sitzung vom 23. März 2016

Beschluss (einstimmig, 11 Anwesende)

Das Gemeinderatsprotokoll der Sitzung vom 23. März 2016 wird genehmigt.

63 Antrag auf Erwerb des Gemeindebürgerrechtes

Ausgangslage

Nachstehende Person macht Gebrauch von den gesetzlichen Bestimmungen des Gemeindegesetzes, LGBl. 1996 Nr. 76, und stellt Antrag auf Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Schaan:

Name und Adresse:	Geburtsdatum/-ort:	Bürger/in von:	in Schaan wohnhafte seit:
Huber Ralf Mathias Im Rösle 12b, Schaan	21.03.1959 / Chur	Eschen	01.04.2011

Die gesetzlichen Voraussetzungen sind erfüllt.

Antrag

Der Antragsteller wird in den Bürgerverband der Gemeinde Schaan aufgenommen.

Beschluss (einstimmig, 11 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

64 Personal: Bereitsteller/-in SAL (80 %)

Beschlussfassung

Linda Röckle, Pradafant 28, 9490 Vaduz, wird als Bereitstellerin SAL (80 %) angestellt.

66 e-Kommunikation: Internet, Facebook, Gemeindekanal

Ausgangslage

1. Grundsätzliches

Die Gemeinde Schaan verfügt seit 1998 (als erste Gemeinde Liechtensteins) über einen eigenen Internet-Auftritt. Der Gemeindekanal existiert seit mehreren Jahrzehnten und wurde mittlerweile in den Internet-Auftritt integriert.

Die aktuelle Gestaltung des Internet-Auftritts der Gemeinde Schaan stammt von 2003 / 2004, als er, zusammen mit dem CD der Gemeinde Schaan, neu erstellt wurde. 2015 war eine grössere Überarbeitung geplant und auch bereits begonnen. Diese wurde jedoch wieder abgebrochen, da die (Zwischen-) Resultate nicht überzeugten. In der Folge wurde ein „kleiner“ Relaunch vorgenommen, indem die Inhalte neu strukturiert und gestrafft wurden. Oft gesuchte Punkte wie Öffnungszeiten und Downloads wurden auf die Hauptseite gestellt.

Eine Überarbeitung wurde von der Gemeindeverwaltung danach auf das Jahr 2017 vorgesehen.

2. Arbeitsgruppe Standort Schaan

In der Umfrage Standort Schaan wurde in den Schwächen immer wieder das Thema „online-Präsenz“ genannt, sowohl von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Standort Schaan wie auch von den befragten Personen. Konkretisiert wurde dies dahingehend, dass einerseits die Webseite veraltet ist, andererseits z.B. ein facebook-Auftritt fehlt.

Die Arbeitsgruppe Standort Schaan, welcher u.a. Gemeindevorsteher Daniel Hilti sowie die Gemeinderäte Simon Biedermann (VU) und Klaus Beck (FBP) angehören, hat sich an ihren Sitzungen u.a. mit dem Thema „Kommunikation“ befasst. Dies beinhaltete neben den klassischen Informationskanälen auch die elektronische Kommunikation. Genannt wurden dabei:

- ein Newsletter -> bereits vorhanden
- WLAN im Zentrumsbereich -> bereits vorhanden
- Überarbeitung der Internet-Seite (zu kompliziert, Inhalte zu schwierig zu finden) sowie ein facebook-Auftritt bzw. generell die Nutzung neuer Medien / social media.

Die Komplexität der Internet-Seite und ihr Wachstum über mehrere Jahre hinweg hat mit sich gebracht, dass verschiedene Inhalte nur schwierig zu finden sind. Dabei ist auch zu beachten, dass nicht einfach zu definieren ist, was „schnell und einfach zu finden“ bedeutet. Im Gespräch werden bei einer Nachfrage oft Punkte genannt wie Öffnungszeiten oder Strassenplan - diese sind seit einiger Zeit jedoch auf der Hauptseite gelistet. Zudem scheint die Nutzung der Suchfunktion die Benutzer zu überfordern.

Die Arbeitsgruppe Standort Schaan hat das Thema „Überarbeitung des Internet-Auftritts“ mehrmals diskutiert. Diese Neuerstellung ist auch im Schlussbericht / den Handlungsfeldern beinhaltet, welche am 07. April 2016 von der Arbeitsgruppe verabschiedet wurden.

3. Technisches

Gemeindekanal / Teletext

Der Gemeindekanal wird auf Geräten aus dem Jahr 1998 ausgesendet, welche z.T. erneuert wurden, z.T. aber noch die alten sind. Das Signal wird analog gesendet und von der Telecom Liechtenstein AG in „digitale Signale (SD)“ umgewandelt. Aktueller Standard sind „digitale Signale (HD)“. Die Telecom Liechtenstein AG hat zugesichert, dass die SD-Signale der Gemeinden solange übermittelt werden, solange sie eingespielt werden. Es besteht demzufolge kein Zeitdruck zu einer Änderung der Signale. Würde ein solcher Beschluss gefasst, müsste wohl das ganze System neu aufgebaut werden. Die Kosten dafür wurden nicht konkret abgeklärt, dürften jedoch mehrere 10'000 CHF betragen (Equipment, Programmierung / Design).

Der Teletext ist 2015 abgeschaltet worden. Es sind einige wenige Rückmeldungen eingegangen, welche sich aber lediglich auf Todesfälle bezogen.

Die Fa. gmg, Schaan und Buchs, hat kürzlich ihr Konzept des Gemeindekanals denjenigen Gemeinden, welche nicht ihr Produkt in Betrieb haben, vorgestellt. Gemäss den ersten Schätzungen muss bei einem Einsatz dieses Produktes mit Kosten von rund CHF 30'000.-- gerechnet werden. Dabei würde auf „digitale Signale (HD)“ umgestellt, was jedoch nach Ansicht des Gemeindevorstehers wie auch des IT-Verantwortlichen derzeit weder sinnvoll noch gemäss den erwähnten Abklärungen notwendig ist. Unterlagen zu dem an dieser Zusammenkunft vorgestellten Konzept sind bis heute nicht nachgeliefert worden.

Die Gemeinde Gamprin hat kürzlich als erste Gemeinde des Landes beschlossen, den Gemeindekanal und den Teletext mit dem Relaunch ihrer Internet-Seite komplett abzuschalten. Um dem Bedürfnis nach Information namentlich der älteren Generation über Todesfälle nachzukommen, hat die Gemeinde Gamprin den Weg einer Telefon-Hotline beschlossen.

Derzeit stellt sich die Frage nach dem Abschalten des Gemeindekanals in Schaan nicht. Das System läuft und entspricht den aktuellen Bedürfnissen. Ein Ausbau erscheint nicht sinnvoll, weder im Bereich des Signals (digital HD) noch im Bereich des Angebotes (z.B. Filmübertragungen). Der Gemeindekanal soll vorläufig so betrieben werden wie bisher.

Internet www.schaan.li

Der Internet-Auftritt der Gemeinde Schaan wurde konzeptionell und inhaltlich von mehreren Gemeinden adaptiert. Der Inhalt von www.schaan.li ist über die Jahre stark gewachsen. So beinhaltet er neben den üblichen Informationen wie über die Geschichte unserer Gemeinde, Zahlen und Statistiken, Öffnungszeiten und Downloads, Links und vieles mehr:

- einen Strassenplan in zwei Varianten: pdf sowie Verlinkung auf eine externe Seite mit Daten aus googlemaps, Suche nach Strassen und Hausnummern, Sportplätzen, Schulen etc. (erstellt in Zusammenarbeit mit der Fa. intermaps)
- umfangreicher Downloadbereich, inkl. Verlinkung auf externe Angebote
- Amtliche Kundmachungen (gesetzlich vorgegeben)
- Buchungsmöglichkeit der Tageskarte Gemeinde
- Historie der Abstimmungen und Wahlen in unserer Gemeinde

- Veranstaltungskalender mit der Möglichkeit für Dritte, deren Veranstaltungen direkt einzugeben (Freischaltung nach Prüfung durch die Gemeindeverwaltung)
- Bewerbungsmöglichkeit für Ferialjobs
- Bestellmöglichkeit des elektronischen Newsletters.

Einige der Angebote wie z.B. der elektronische Newsletter sind weniger bekannt, wie sich auch in einer Sitzung der Arbeitsgruppe Standort Schaan gezeigt hat.

Die Internet-Seite der Gemeinde Schaan ist seit mehreren Jahren „responsiv“, d.h. sie wird auf Smartphones oder Tablets in einem angepassten Design angezeigt.

Wichtig und gegenüber den anderen Gemeinden speziell ist die Einstiegsseite, welche „News“ beinhaltet und auch laufend wirklich aktuelle Informationen aufweist. Weniger sinnvoll sind nach Ansicht sowohl des Gemeindevorstehers wie auch des IT-Verantwortlichen Inhalte wie Wettervorhersagen oder geschichtliche Geschehnisse.

Zu erwähnen sind die Zugriffszahlen auf www.schaan.li:

Januar 2016:	12754
Februar 2016:	10918
März 2016:	11993

Dabei ist ein Zugriff eine komplette Session auf der Seite, d.h. wenn jemand auf die Hauptseite zugreift und dann noch auf x Unterseiten, wird dies als einzelner Zugriff gezählt. Die Zahlen bewegen sich seit mehreren Jahren im Bereich zwischen 8'000 und 13'000 Zugriffen pro Monat.

Weitere Internet-Auftritte der Gemeinde Schaan

Das domus, das Gemeinschaftszentrum Resch sowie der SAL verfügen derzeit über eigene Internet-Seiten. Diese eigenen Seiten entstanden aus folgenden Überlegungen: Die Komplexität der Seite www.schaan.li und die grafischen Vorgaben, verbunden mit den damaligen technischen Restriktionen, hätten bedingt, dass die Seiten www.domus.li, www.gzresch.li sowie www.sal.li als Unterseite von www.schaan.li nur ohne eigenes „Profil“ geführt werden können. Dies war und ist jedoch nicht im Sinne der Beteiligten. Sowohl der SAL, das domus wie auch das GZ Resch haben ihr eigenes Profil und ihre eigenen Anspruchsgruppen, welche bedient werden sollen. Eine Integration war bisher nicht sinnvoll. Die Seiten werden untereinander an verschiedensten Orten verlinkt und sind damit verbunden.

Die Seiten www.schulwegsicherung.li sowie www.fasnacht.li sind themenbezogene Seiten, welche so belassen werden sollen. Die Seite www.psresch.li ist eine Seite der Gemeindeschulen, nicht der Gemeinde Schaan.

Facebook

Der SAL sowie das domus verfügen seit Kurzem über eigene Facebook-Auftritte, die mit dem Gemeindevorsteher sowie dem IT-Verantwortlichen abgesprochen sind. Die Gemeindeverwaltung hat sich vor wenigen Jahren mit dem Thema befasst, es aber wegen der damaligen Nutzergruppe von Facebook nicht weiter verfolgt. Es ist jedoch wieder aktuell geworden und soll

mit der Neukonzeptionierung des Internet-Auftritts der Gemeinde Schaan erstellt werden. Hierbei ist wichtig, dass wirklich laufend Aktuelles aufgeschaltet wird. Dies bedingt einen gewissen Aufwand, zumal die News auf www.schaan.li nicht unbedingt die gleichen wie in Facebook sein sollen.

Weitere Medien / Kommunikationskanäle

Es ist zumindest derzeit nicht vorgesehen, weitere social media zu bedienen, wie z.B. Twitter, youtube oder andere. In Bezug auf Kommunikationskanäle wird die Entwicklung laufend beobachtet. Derzeit ist z.B. die Rede davon, dass whatsapp das Medium E-Mail ablösen will, bereits jetzt können Dateien zwischen whatsapp-Nutzern versendet werden, jedoch erst ab dem Handy nicht ab dem Computer („web-whatsapp“). Allerdings ist noch offen, wie hierbei die Sicherheit (Schutz vor Missbrauch u.a.) und das Logging der Kommunikation aussehen sollen. Zudem muss zumindest derzeit ein Handy vorhanden sein, auch wenn das „web-whatsapp“ genutzt wird.

CMS / Anbieter

Der Internet-Auftritt der Gemeinde Schaan wird derzeit von der Fa. ICS management GmbH, Triesen, gehostet, welche auch das CMS (Content Management System) zur Verfügung stellt. Diese Firma stellt auch den Dokumentenmanager für den Gemeinderat zur Verfügung. Beide Dienstleistungen sind unabhängig voneinander, d.h. bei einem Wechsel des Internet-Hosters kann der Dokumentenmanager dort verbleiben, wo er ist.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, dass künftig die Aufträge folgendermassen verteilt sind:

- Dokumentenmanager Gemeinderat: nach wie vor ICS management GmbH, Triesen
- Gemeindekanal: nach wie vor ICS management GmbH, Triesen, in Zusammenarbeit mit der Fa. Dr. W. A. Günther Audio Systems AG, Erlenbach (technische Betreuung der Hardware). Verlinkung des Gemeindekanals auf www.schaan.li wie bis anhin
- Grafik und Design von www.schaan.li: Fa. Neuland, Schaan
- Internet-Hosting und CMS von www.schaan.li: Fa. sitewalk Est., Mauren

Die Nutzung zweier CMS (Gemeindekanal, Internet) ist möglich. Da es sich um verschiedene Inhalte handelt, bedeutet dies auch keinen zusätzlichen Aufwand gegenüber dem bisherigen Status.

Die weiteren Internet-Angebote der Gemeinde sind von diesem Wechsel nicht berührt und bleiben beim jeweiligen Hoster.

4. Konzeptauftrag

Der IT-Verantwortliche / Gemeindesekretär Uwe Richter hat sich nach den Rückmeldungen aus der Umfrage und der Arbeitsgruppe Standort Schaan sowie nach Rücksprache mit Gemeindevorsteher Daniel Hilti dazu entschlossen, die Prüfung der Überarbeitung der Internet-Seite www.schaan.li sowie die Erstellung eines facebook-Auftrittes vorzuziehen und wenn möglich bereits 2016 zu verwirklichen (Ziel: Aufschaltung zu Beginn der Lihga am 02. September 2016). Der Auftrag, ein Konzept zu erstellen, ist im Kompetenzbereich der Gemeindeverwaltung und des Gemeindevorstehers.

Dazu wurde am 26. Februar 2016 ein Konzeptauftrag mit der Fa. Neuland visuelle Gestaltung GmbH, Im alten Riet 153, Schaan, besprochen. Dieser Konzeptauftrag beinhaltet:

- Neudesign von www.schaan.li unter Berücksichtigung des CD der Gemeinde Schaan
- Erstellung eines facebook-Auftritts
- Verschiedene fixe Vorgaben: News-Seite, Amtliche Kundmachungen, Downloads, Veranstaltungskalender, Buchungsmöglichkeiten Tageskarte Gemeinde, An- und Abmeldemöglichkeit Newsletter, Feriale-Bewerbungen u.a. Möglichst viel der bisherigen Inhalte soll übernommen werden.

Der Auftrag wurde bewusst offen gehalten, um die Gestaltung durch die Fa. Neuland nicht einzuschränken, sondern „die kreative Freiheit leben zu lassen“. Wichtig ist jedoch, dass primär Informationen vermittelt, nicht „Werbung betrieben“ werden soll. Diese Informationsvermittlung soll aber trotzdem optisch schön betrieben werden.

„responsive design“ muss heute nicht mehr explizit vorgegeben werden, es ist technisch „state of the art“ und selbstverständlich.

Der Einbezug der weiteren Schaaner Seiten wie domus, SAL oder GZ Resch ist möglich, soll aber im Moment nicht weiter verfolgt werden, da diese das Profil der einzelnen Angebote sinnvoll ergänzen. Es wurde jedoch vorgegeben, dass diese Seiten in einem nächsten Schritt integriert werden können. Dabei ist wichtig, dass der Benutzer direkt auf das jeweilige Angebot gelangt und nicht über mehrere Zwischenschritte erst z.B. auf die Veranstaltungen des SAL.

Der Newsletter muss nicht zwingend im Internet-Auftritt beinhaltet sein, er kann nach wie vor als E-Mail aus dem normalen Mail-System der Gemeindeverwaltung versendet werden. Eine An- bzw. Abmeldemöglichkeit auf dem Internet-Auftritt ist aber unabdingbar.

Nicht im Auftrag beinhaltet ist die Überarbeitung des Gemeindekanals. Dieser soll derzeit grafisch so belassen werden, eine Neufassung drängt sich nicht auf.

5. Konzept

Die Fa. Neuland sowie sitewalk haben ihr Konzept am 04. April 2016 an Gemeindevorsteher Daniel Hilti und Gemeindesekretär Uwe Richter vorgestellt.

Das Konzept beinhaltet eine komplette Überarbeitung der Seite www.schaan.li, wobei die Inhalte selbst zu einem guten Teil übernommen werden können. Diese Inhalte wurden 2015 bereits überarbeitet, d.h. gestrafft und z.T. neu geschrieben.

Auf der Einstiegsseite befindet sich die Navigation, welche nochmals gestrafft und neu in vier Bereiche (Gemeinde & Politik, Leben & Soziales, Kultur & Sport, Bildung & Wirtschaft) unterteilt wird. Diese sind wieder in Untermenüs gegliedert, wobei in jedem dieser Bereiche ein dominantes Untermenü „Services“ mit den aus Benutzersicht wichtigsten Punkten eingefügt wird. Alle Unterbereiche scheinen sofort mit ihrer Bezeichnung auf, wenn mit der Maus auf den jeweiligen Punkt gezeigt wird. Dies bedeutet, dass ein mühsames Navigieren durch verschiedene Submenüs wegfällt.

Auf der Hauptseite sind am oberen Rand Ortsplan, Kontakt und Öffnungszeiten beinhaltet, und wie bis anhin ein Bereich News sowie Veranstaltungen. Der Hauptkontakt und ein Teil der Öffnungszeiten werden nochmals im unteren Bereich der Seite angezeigt, so dass diese für die meisten Personen wichtigsten Angaben schnell und einfach gefunden werden können.

Neu ist ein Suchfeld direkt prominent und mit Bildern hinterlegt auf der Einstiegsseite. Es soll in diesem Suchfeld ein Stichwort als Beispiel aufscheinen, laufend wechselnd (z.B. von Entsorgung auf Hallenbad) und gleichzeitig im Wechsel das hinterlegte Bild (z.B. von der Altstoffsammelstelle auf das Hallenbad Resch). Durch den Wechsel wird eine gewisse Dynamik erzeugt, allerdings keine Hektik, und mit den Bildern werden sympathische Gefühle geweckt.

Ein immer wichtiges Thema sind die Tageskarten Gemeinde der SBB sowie Veranstaltungen, beide ebenfalls prominent auf der Einstiegsseite aufgeführt.

Mit diesen Punkten ist die Einstiegsseite gefüllt. Auf die Anzeige von „Wetter“, „News“ von Zeitungen, geschichtlichen Ereignissen oder anderem soll bewusst verzichtet werden. Dafür stehen die entsprechenden Anbieterseiten oder auf Smartphones Apps bzw. Widgets zur Verfügung, die Seite der Gemeinde Schaan soll sich auf ihre eigenen Belange konzentrieren.

Der Neuauftritt beinhaltet auch eine facebook-Seite. Diese kann entweder direkt mit den News der Einstiegsseite gefüllt werden oder zusätzlich auch direkt in facebook. Verschiedene der News sollen auch in facebook aufscheinen, wie z.B. ein spezieller Anlass wie die Umweltpotzati, andere wieder nicht wie z.B. Todesfälle. Der facebook-Auftritt soll sich aber wiederum vom Internet-Auftritt abheben, indem in diesen zusätzliche Inhalte eingepflegt werden, wie z.B. Bilder von Anlässen.

Die neue Lösung beinhaltet verschiedene Vereinfachungen, wie z.B. beim Newsletter-Versand (derzeit via Outlook und Kontakt-Gruppen, neu via online-Tool) oder bei den Downloads.

Erwähnenswert ist, dass die neue Seite inhaltlich und technisch eine Grundlage für eine App sein kann (Zukunftssicherheit, Erweiterbarkeit).

Das Konzept wird dem Gemeinderat an der Sitzung vertiefter mit Beispielen vorgestellt.

Finanzielles

Der Kostenrahmen für die Umsetzung des Konzeptes (Grafik sowie technische Umsetzung) beläuft sich auf gesamthaft CHF 55'000.-- und kann über das ordentliche Budget abgerechnet werden.

Terminplan

Es ist vorgesehen, die neue Internet-Seite der Gemeinde Schaan am 02. September 2016 (erster Messttag der Lihga) aufzuschalten.

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt das vorgestellte Konzept „Neuauftritt www.schaan.li / social media“.

Erwägungen

Gemäss den letzten Informationen aus anderen Gemeinden dürfte die Neuerstellung des Gemeindegkanals zwischen CHF 40'000.-- und CHF 50'000.-- kosten.

Ein facebook-Auftritt beinhaltet nicht die gleichen Punkte wie der Internet-Auftritt, sondern ergänzt diesen.

Es wird angeregt, die Suchfunktion „Themen-Schnellzugriff“ umzubenennen sowie die Grösse der Bilder auf der Hauptseite zu verringern.

Der „offene Konzeptauftrag“ wird begrüsst, damit sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt worden.

Beschluss (einstimmig, 11 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

67 Reberastrasse 2 (Anderle-Huus) Umbau und Sanierung und Neubau Reberastrasse 4 / Bestellung Bauherren- kommission

Ausgangslage

Die Baubewilligung für das Projekt „Reberastrasse 2 (Anderle-Huus) Umbau und Sanierung und Neubau Reberastrasse 4“ liegt vor.

Die Ausführungsplanung ist in Bearbeitung und die Ausschreibungsphase befindet sich in Vorbereitung.

Zur Begleitung des Projektes ist die Bestellung einer Bauherrenkommission erforderlich, welche während der Planungs- und Ausführungsphase in festgelegtem Rhythmus Bauherrenkommissionssitzungen abhält.

Folgende Zusammensetzung wird vorgeschlagen:

- Daniel Hilti, Vorsitz
- 2 Gemeinderäte
- 1 Vertreter VBW (nach Bedarf)
- Hansjörg Hilti, Hansjörg Hilti Architekturbüro AG
- Gallus Pfiffner, Gallus Pfiffner Planungsbüro Anstalt
- René Wille, Gemeindebauverwaltung

Antrag

Die Bauherrenkommission wird in folgender Zusammensetzung bestätigt:

- Daniel Hilti, Vorsitz
- 2 Gemeinderäte
- 1 Vertreter VBW (nach Bedarf)
- Hansjörg Hilti, Hansjörg Hilti Architekturbüro AG
- Gallus Pfiffner, Gallus Pfiffner Planungsbüro Anstalt
- René Wille, Gemeindebauverwaltung

Erwägungen

Es werden Klaus Beck (FBP) und Jack Quaderer (DU) vorgeschlagen.

Beschluss (einstimmig, 11 Anwesende, Jack Quaderer und Klaus Beck bei ihrer Wahl im Aus-
stand)

Die Bauherrenkommission wird in folgender Zusammensetzung bestätigt:

- Daniel Hilti, Vorsitz
- Klaus Beck (FBP)
- Jack Quaderer (DU)
- 1 Vertreter VBW (nach Bedarf)
- Hansjörg Hilti, Hansjörg Hilti Architekturbüro AG
- Gallus Pfiffner, Gallus Pfiffner Planungsbüro Anstalt
- René Wille, Gemeindebauverwaltung

69 Genehmigung von Nachtragskrediten auf Voranschlag 2015 (Laufende- und Investitionsrechnung)

Ausgangslage

Gemäss Art. 92 und 97 des Gemeindegesetzes LGBl. Nr. 76 vom 20.3.1996 sind für Kreditüberschreitungen die Genehmigung oder für nicht im Voranschlag vorgesehene Ausgaben Nachtragskredite einzuholen. In den Budgetrichtlinien der Gemeinde Schaan vom 25.7.1998 wurde diese Regelung übernommen.

Der Gemeinderat hat am 16.03.2005 folgende Richtlinien betreffend Genehmigung von Kreditüberschreitungen und Bewilligung von Nachtragskrediten bzw. Ergänzungskrediten erlassen:

Gemeinderatsbeschluss vom 16.03.2005 (Massgebend ab 01.01.2004)

Budgetbeträge bis CHF 30'000.--: Überschreitungen von CHF 3'000.00 und mehr müssen dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Budgetbeträge über CHF 30'000.--: Überschreitungen von 10 % und mehr oder CHF 20'000.00 und mehr müssen dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Das Aufsplitten von Kosten für ein und dasselbe Objekt in mehrere Rechnungen ist nicht erlaubt.

Die Gemeindeverwaltung ist darauf bedacht, den Umfang der Nachtragskredite und der Kreditüberschreitungen in engem Rahmen zu halten.

Für die Laufende- und Investitionsrechnung des Jahres 2015 hat der Gemeinderat bisher bereits einige Nachtragskredite beschlossen. Mit diesem Antrag werden Nachtragskredite in Höhe von CHF 134'817.00 für die Laufende Rechnung sowie CHF 181'180.00 für die Investitionsrechnung dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Die Nachtragskredite sind zu einem grossen Teil nur Budgetverschiebungen. Es gibt verschiedene Nachtragskredite, die letztlich keine Mehrkosten nach sich ziehen.

Genehmigung von Nachtragskrediten

Für die nachfolgenden Positionen des Voranschlages der Laufenden Rechnung wird die nachträgliche Genehmigung von Überschreitungen beantragt, da die Ausgaben bereits getätigt wurden bzw. nicht mehr zu beeinflussen sind:

Laufende Rechnung:

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
011.310.00	Gde.-Versammlung – Drucksachen Wahlmaterial	30'000.--	9'235.--

Im Jahr 2015 sind neben den üblichen Wahlen (Gemeindevorsteher, Gemeinderat und GPK) auch Abstimmungen (Einbürgerungen, Referendum KVG) durchgeführt worden. Die beiden Letzteren konnten nicht budgetiert werden, da sie nicht vorhersehbar waren.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
011.318.00	Gde.-Versammlung – Porti, Versand Wahlmaterial	10'000.--	5'656.--

Die Begründung für die Überschreitung erfolgte bereits für das Konto 011.310.00.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
012.318.00	Gemeinderat/Kommissionen - Dienstleistungen	10'000.--	5'748.--

Auf diesem Konto sind die Aufwendungen der Vorsteherkonferenz budgetiert. Diese Kosten sind nicht jedes Jahr gleich hoch und richten sich auch nach der Vielzahl an gemeinsamen Projekten und Abklärungen. Die Mehrkosten begründen sich zur Hauptsache mit den Abklärungen für die Schaffung eines Gesetzes für die Gemeindepolizei. Es gab aber auch einen Mehraufwand bei den Stellungnahmen zuhanden der Regierung.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
090.311.00	Verwaltungsliegenschaften – Anschaffung Mob.	15'000.--	6'835.--

Im Bildungshaus Stein Egerta musste die gewerbliche Geschirrspülmaschine kurzfristig erneuert werden. Diese Kosten waren nicht vorhersehbar und konnten deshalb bei der Budgetierung nicht berücksichtigt werden.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
140.301.00	Feuerwehr – Löhne	3'000.--	4'296.--

Löhne im Feuerwehrdienst sind erst ab einer Summe von CHF 4'200.00 steuerpflichtig. Erst bei Erreichung dieser Summe wird das Lohnkonto belastet. Da viele Einsatzstunden nicht im Voraus bekannt sind, wird das Budget bewusst tief gehalten. Das Jahr 2015 war ein intensives Feuerwehrjahr.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
140.318.03	Feuerwehr – Honorare, Einsatzpläne	10'000.--	3'047.--

Die Erstellung der Einsatzpläne betreffend die Industriestrasse / Feldkircherstrasse hatte einen Mehraufwand zur Folge, welcher bei der Budgetierung nicht bekannt war.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
200.314.00	Kindergärten – Baul. Unterhalt durch Dritte	30'000.--	6'119.--

Infolge eines Wassereintrittes im Zeichnungszimmer des Kindergartens Rebera Süd musste der Bodenbelag sowie die gesamte Unterkonstruktion erneuert werden.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
210.301.02	PS Resch – Löhne Tagesschule Hortpersonen	135'000.--	47'040.--

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 03.06.2015, Trakt. 117, das Stellenvolumen Hort Tagesschule von 170 % auf 240 % angehoben. Damit verbunden ist auch die entsprechende Anpassung der Lohnkonti. Da das Budget für 2015 zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschlossen war, konnte diese Erhöhung nicht mehr berücksichtigt werden.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
210.303.00	PS Resch – Soziallasten	39'900.--	6'367.--

Die Erhöhung der Lohnkosten im Konto 210.301.02 hatte dementsprechend auch eine Zunahme der Soziallasten zur Folge.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
300.318.07	Kulturförderung – Fasnacht	45'000.--	8'903.--

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Liemobil beschlossen, die Zusatzaufwände, die im öffentlichen Verkehr an der Fasnacht entstehen, abzugelten. 2015 wurden CHF 5'000.00 vereinbart, ab 2016 sind es jeweils CHF 10'000.00 pro Jahr. Für das Jahr 2015 waren diese Kosten nicht budgetiert. Ausserdem hat die Abfallentsorgung sowie die Strassenreinigung ca. CHF 3'000.00 mehr gekostet als in den Vorjahren.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
390.314.00	Kirche – Baul. Unterhalt durch Dritte	52'000.--	9'765.--

Die Kapelle St. Peter ist ein Denkmalschutzobjekt. Bei den durchgeführten Instandsetzungsmassnahmen im Jahr 1995 wurde ein Überwachungsplan erstellt. Das Bauwerk wurde mit Rissmonitoren, Gipssiegel und Vermessungsbolzen versehen. Durch diese können allfällige Verschiebungen des Baugrundes oder der Bauteile überwacht werden. Solche Arbeiten waren nun erstmalig fällig.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
770.318.01	Naturschutz/Biotop – Lebensraumverbesserung	5'000.--	3'293.--

Das Natur- und Landschaftsentwicklungskonzept wurde im Jahr 2015 durch den Gemeinderat genehmigt. Zuvor mussten aber noch diverse Abklärungen und Fragen, die von den relevanten Kommissionen eingebracht wurden, behandelt und im Abschlussbericht beantwortet werden. Dadurch wurde der ursprünglich angenommene Zeitrahmen überschritten und entsprechende Mehrkosten generiert.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
780.318.03	Übr. Umweltschutz - Reinigung öffentl. WC-Anl.	55'000.--	10'699.--

Der Reinigungsturnus einzelner öffentlicher Toiletten musste intensiviert werden. Infolge Beschädigungen mussten zusätzliche, ausserordentliche Reinigungsstunden investiert werden.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
780.318.06	Übr. Umweltschutz – Div. Umweltmassnahmen	40'000.--	7'814.--

Die Mehrkosten entstanden hauptsächlich durch Massnahmen (Einsätze von Vereinen) zur Bekämpfung von Neophyten. Zudem waren die Kosten für Veranstaltungen (Energiesparen in der Verwaltung, Effizient sanieren – jetzt, Energiesparkurse, etc.) betreffend Energieeffizienz in der Gemeinde höher als erwartet.

Investitionsrechnung:

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
620.501.20	Gemeindestrassen – Korrektion Sätagass	0.--	19'173.--

Infolge der Bautätigkeit mit vier neuen Bauvorhaben an der Sätagass soll ein Teilbereich des Strassen- und Werkleitungsausbaus im Frühjahr 2016 realisiert werden. Für diesen Ausbau mussten die entsprechenden Projektierungsarbeiten noch im Jahr 2015 erledigt werden.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
621.501.20	Strassenbeleuchtung – Strassenbel. Sätagass	0.--	3'269.--

Die Begründung des Nachtragskredits ist bereits für das Konto 620.501.20 erfolgt.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
621.501.86	Strassenbeleuchtung – Strassenbel. Im Besch	0.--	5'299.--

Am Nordende der Strasse „Im Besch“ musste im Jahr 2015 ein zusätzlicher Kandelaber erstellt werden. Dadurch entstanden Mehrkosten in der Strassenbeleuchtung.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
701.501.20	Wasserversorgung – Wasserl. Sätagass	0.--	9'944.--

Die Begründung des Nachtragskredits ist bereits für das Konto 620.501.20 erfolgt.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
710.501.20	Abwasserbeseitigung – Kanal. Sätagass	0.--	13'624.--

Die Begründung des Nachtragskredits ist bereits für das Konto 620.501.20 erfolgt.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
710.501.34	Abwasserbeseitigung – GKP Nachführungen	30'000.--	15'726.--

Das GEP (**G**enerelle **E**ntwässerungs**P**rojekt) musste im Jahr 2015 intensiv bearbeitet werden. Grund hierfür waren verschiedene Gebiete, die aufgrund diverser Ausbauprojekte überprüft werden mussten. Zudem waren diese Neuberechnungen nötig um das GEP im Jahr 2016 fertigstellen zu können.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
710.501.51	Abwasserbeseitigung – Kanal. Sanierung Im Äscherle	0.--	65'950.--

Im Frühjahr 2015 musste festgestellt werden, dass sich beim Kanalisationsanschluss „Im Äscherle 1“ ein Rückstau in die Hauskanalisation gebildet hat. Grund hierfür war ein Absenken der Hausanschlussleitung in der Strasse „Im Äscherle“. Dieser Rückstau musste baldmöglichst saniert werden um Schäden in der entsprechenden Liegenschaft zu verhindern.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
710.501.60	Abwasserbeseitigung – Kanal. Im Duxer	0.--	38'764.--

Die bestehende gemeindeeigene Kanalisationsableitung des Klosters verlief diagonal durch das Privatgrundstück mit der Parzellen Nr. 4616. Da auf dieser Parzelle im Jahr 2015 die Erstellung einer Privatbaute geplant war, musste die bestehende Leitung aufgehoben resp. neu verlegt werden. Diese Leitungsverlegung war zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
710.501.86	Abwasserbeseitigung – Kanal. Im Besch	0.--	9'431.--

Für die Kanalisation mussten nachträgliche Anpassungen gemacht werden, welche zum Zeitpunkt der Budgeterstellung nicht bekannt waren.

Der Gesamtkredit des Projektes „Strassen- und Werkleitungsausbau Im Besch, 2. Etappe“ wurde eingehalten und die Schlussabrechnung an der GR-Sitzung vom 30.09.15 genehmigt.

Nachträge 2015		Nachträge 2014		
CHF	134'817.00	CHF	216'728.00	Laufende Rechnung
CHF	181'180.00	CHF	66'909.00	Investitionsrechnung

Antrag

Die Nachtragskredite im Betrag von CHF 134'817.00 für die Laufende Rechnung sowie CHF 181'180.00 für die Investitionsrechnung werden genehmigt.

Erwägungen

Konto 140.301.00: hier geht es u.a. auch um das Thema AHV-Pflicht von Löhnen.

Beschluss (einstimmig, 11 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

70 Sportplatzgebäude Rheinwiese – Sanierung und Erweiterung Terrasse / Genehmigung Bauabrechnung

Ausgangslage

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 20. Mai 2015, Trakt. Nr.110, hat der Gemeinderat das Projekt „Sportplatzgebäude Rheinwiese – Sanierung und Erweiterung Terrasse“ genehmigt und den dazugehörenden Kredit im Betrag von total CHF 210'000.-- genehmigt.

Kreditzusammensetzung

Gesamtkredit	Gemeinderatsbeschluss vom 20. Mai 2015, Trakt. Nr. 110	CHF	210'000.--
--------------	---	-----	------------

Abrechnungssumme		CHF	209'079.95
-------------------------	--	------------	-------------------

Abweichung

Kreditunterschreitung		CHF	- 920.05
		%	- 0.44

Dem Antrag liegt bei:

Bauabrechnung vom 21.03.2016 (elektronisch)

Antrag

Die Bauabrechnung für das Projekt „Sportplatzgebäude Rheinwiese – Sanierung und Erweiterung Terrasse“ im Betrag von CHF 209'079.95 wird genehmigt. Die Abrechnungssumme entspricht einer Kostenunterschreitung gegenüber dem bewilligten Kredit von CHF 920.05 resp. 0.44 %.

Beschluss (einstimmig, 11 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

71 Strassensanierungskonzept, Ausbau 2015 / Genehmigung der Schlussabrechnung

Ausgangslage

Gemeinderatsbeschluss vom 26.03.2015, Trakt. Nr. 47	Projekt- und Kreditgenehmigung Bardellaweg	Kredit 183'950.00
Schlussabrechnung		170'074.30
Kreditunterschreitung		13'875.70

Gemeinderatsbeschluss vom 01.07.2015, Trakt. Nr. 144	Projekt- und Kreditgenehmigung Im Zagalzel	Kredit 100'000.00
Schlussabrechnung		75'501.30
Kreditunterschreitung		24'498.70

Diverses	Deckbelag Fussweg Sax Einmündung Bretscha-Altes Riet Belagssanierung Obergass	Kredit 16'050.00
Schlussabrechnung		68'584.30
Kreditüberschreitung		52'534.30

Total Kredit Konzept 2015		300'000.00
TOTAL Ausbau 2015 Sanierungskonzept		314'159.90
Kreditüberschreitung		- 14'159.90

Die genehmigten Kredite bei den Strassenrandsanierungen Bardellaweg und Im Zagalzel wurden deutlich unterschritten. Für die anderen Sanierungen (Sax, Im alten Riet, Obergass) ergab sich jedoch eine Kostenüberschreitung, sodass der genehmigte Gesamtkredit für das Strassensanierungskonzept 2015 um CHF 14'159.90 überschritten wurde.

Dem Antrag liegt bei

Schlussabrechnung Strassensanierungskonzept 2015

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt die Schlussabrechnung für das Strassensanierungskonzept, Ausbau 2015 in Höhe von CHF 314'159.90.--.
2. Der Gemeinderat genehmigt den Nachtragskredit für das Strassensanierungskonzept, Ausbau 2015, in Höhe von CHF 14'159.90.

Erwägungen

Der Punkt Diverses, CHF 16'050.--, ist kein eigentlicher Kredit, sondern ein Budgetposten, der verschiedene kleinere Arbeiten beinhaltet.

Beschluss (einstimmig, 11 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

72 Inertstoffdeponie Forst, Ausbautetappe 2015 / Schluss- abrechnung

Ausgangslage

Gemeinderatsbeschluss vom		Kredit
• 28.01.2015, Trakt. Nr. 7	Projekt- und Kreditgenehmigung Neophytenbekämpfung	1'322'000.00
• 11.02.2015, Trakt. Nr. 20		<u>101'000.00</u>
Total Kredit Ausbau 2015		1'423'000.00
Schlussabrechnung		1'317'888.55
Kreditunterschreitung		105'111.45

Der genehmigte Kredit wurde um CHF 105'111.45 (8%) unterschritten.

Dem Antrag liegt bei

Endabrechnung Inertstoffdeponie Forst, Ausbautetappe 2015

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt die Schlussabrechnung für das Projekt Inertstoffdeponie Forst, Ausbautetappe 2015, in Höhe von CHF 1'317'888.55.

Beschluss (einstimmig, 11 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

73 Inertstoffdeponie Forst, Zufahrtsstrasse, Werkleitungen und Verlegung Trafostation / Schlussabrechnung

Ausgangslage

Gemeinderatsbeschluss vom		Kredit
• 26.02.2014, Trakt. Nr. 44	Verlegung Trafostation 2014	113'000.00
• 28.01.2015, Trakt. Nr. 7	Zufahrt und Werkleitungen 2015	<u>587'000.00</u>
Total Kredit Ausbau 2014-15		700'000.00
Schlussabrechnung		603'344.75
Kreditunterschreitung		96'655.25

Der genehmigte Kredit wurde um CHF 96'655.25 (14%) unterschritten.

Dem Antrag liegt bei

Endabrechnung Inertstoffdeponie Forst, Zufahrtsstrasse, Werkleitungen und Verlegung
Trafostation

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt die Schlussabrechnung für das Projekt Inertstoffdeponie Forst,
Zufahrtsstrasse, Werkleitungen und Verlegung Trafostation, in Höhe von CHF 603'344.75.

Beschluss (einstimmig, 11 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

74 Inertstoffdeponie Forst, Entwässerung Bauabfall- kompartiment / Schlussabrechnung

Ausgangslage

Gemeinderatsbeschluss vom		Kredit
• 26.02.2014, Trakt. Nr. 44	Ausbau 2014	467'000.00
• 28.01.2015, Trakt. Nr. 7	Ausbau 2015	<u>69'000.00</u>
Total Kredit Ausbau 2014-15		536'000.00
Schlussabrechnung		529'872.15
Kreditunterschreitung		6'127.85

Der genehmigte Kredit wurde um CHF 6'127.85 (1%) unterschritten.

Dem Antrag liegt bei

Endabrechnung Inertstoffdeponie Forst, Entwässerung Bauabfallkompartiment

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt die Schlussabrechnung für das Projekt Inertstoffdeponie Forst, Entwässerung Bauabfallkompartiment, in Höhe von CHF 529'872.15.

Beschluss (einstimmig, 11 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

75 Verkehrsberuhigungsmassnahmen Wohnquartiere, Trottoirsanierung Saxgass (Bereich Bardellaweg - Landstrasse) / Schlussabrechnung

Ausgangslage

Gemeinderatsbeschluss vom 09.09.2014, Trakt. Nr. 167	Projekt- und Kreditgenehmigung	Kredit 117'000.00
Schlussabrechnung		115'383.35
Kreditunterschreitung		1'616.65

Der genehmigte Kredit wurde um CHF 1'616.65 unterschritten.

Dem Antrag liegt bei

Endabrechnung Trottoirsanierung Saxgass (Bereich Bardellaweg - Landstrasse)

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt die Schlussabrechnung für die Sanierung des Trottoirs Saxgass (Bereich Bardellaweg - Landstrasse) in Höhe von CHF 115'383.35.

Beschluss (einstimmig, 11 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

76 Strassen- und Werkleitungsausbau Gapetschstrasse, Ausbau 2016 / Projekt- und Kreditgenehmigung, Nach- trag auf Voranschlag 2016 und Arbeitsvergaben

Ausgangslage

Die Gapetschstrasse und die Strasse Im Rietle wurden vor rund 50 Jahren als siedlungsorientierte Erschliessungsstrassen gebaut. Der seit längerer Zeit hohe Fremdverkehr, aufgrund der Verkehrsüberlastung der Hauptverkehrsachsen, hat dem Strassenzustand massiv geschadet. Ein weiterer Grund für die Zunahme von Strassenschäden waren die immer häufiger auftretenden Leitungssanierungen, insbesondere bei der Wasserleitung, sowie der nachträgliche Einbau der Gasleitung und die Bauarbeiten für die Regenwasserentsorgung.

Der Zustand der Gapetschstrasse und der Strasse Im Rietle ist mittlerweile auf die gesamte Länge in einem desolaten Zustand, was eine Gesamtsanierung des Strassenkörpers sowie der entsprechenden Werkleitungen (Wasser, Abwasser, Strassenbeleuchtung, Strom und Kommunikation) bedingt. Ein weiteres Problem ist die ungenügende Abflusskapazität der bestehenden Kanalisation. Bei grossen Regenintensitäten kommt es zu Überstauungen im Kanalnetz. Trotz einer Reihe verschiedener Entlastungsmassnahmen, die in den letzten 10 Jahren in die Wege geleitet wurden, hat sich die Überstaugefahr, bzw. die Überstauhäufigkeit im Kanalnetz nicht gravierend verbessert. Eine Kapazitätsverbesserung kann nur mit einer Kompletterneuerung der Rohrleitungen erreicht werden.

In den letzten 25 Jahren hat die Gemeinde versucht, mit Verkehrsberuhigungsmassnahmen die jährlichen Zunahmen an Fremdverkehr zu stoppen und zu reduzieren. Erfreulicherweise konnten mit den gesetzten Massnahmen gute Erfolge erzielt werden. Wie Verkehrszählungen belegen, konnte der Verkehr, entgegen der immer steigenden Motorisierung, reduziert werden. Trotzdem ist immer noch ein grosser Fremdverkehrsanteil zu verzeichnen. Störend ist vor allem auch, dass dieser Verkehr ortsfremder Verkehr und grösstenteils Durchgangsverkehr von und nach Vaduz darstellt. In Folge wurde mittels einer Studie abgeklärt, mit welchen zusätzlichen Massnahmen die bestehenden Verkehrsberuhigungen unterstützt werden können.

Die Länge der zu sanierenden Gapetschstrasse inklusive der Kreuzungsbereiche Wiesengass und Im Loch, der westlich liegenden Nebenarme und der ebenfalls zu sanierenden Rietlestrasse beträgt ca. 1'450 m. Der Ausbau soll in 4 Etappen, aufgeteilt auf die Budgetjahre 2016 bis 2019, erfolgen. Die geplanten Massnahmen können den entsprechenden, diesem Antrag beiliegenden Planbeilagen entnommen werden.

Strassenbau

Sämtliche Strassen innerhalb des Projektperimeters sind im Verkehrsrichtplan der Gemeinde Schaan als Erschliessungsstrassen klassifiziert und werden entsprechend dieser Klassifizierung ausgebaut. Der Ausbau erfolgt auf die gesamte Länge innerhalb der bestehenden Strassenparzellen. Es ist kein Landerwerb notwendig.

Sämtliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen wurden im Zusammenhang mit der Sanierungsstudie Gapetsch – Rietle dem Gemeinderat vorgestellt und von eben diesem definiert.

Im Ausbau 2016 sind folgende Massnahmen vorgesehen:

Kreuzung Wiesengass: Vertikalversatz, evtl. zu einem späteren Zeitpunkt mit farblicher Ausgestaltung.

Kreuzung Im Loch: Vertikalversatz, evtl. zu einem späteren Zeitpunkt mit farblicher Ausgestaltung.

Neu werden anstelle der viereckförmigen Vertikalversätze, trapezförmige Vertikalversätze angeordnet.

Kreuzung Gapetschstrasse Süd: Trottoirüberfahrt mit Betonverbundsteinpflasterung.

Das Trottoir wird auf die gesamte Länge mit einer Betonverbundsteinpflasterung ausgebaut.

Die Ausbaugrößen der einzelnen Strassenabschnitte können den beigelegten Planunterlagen entnommen werden.

Kanalisation

Die Rohrdurchmesser der Hauptleitungen in der Gapetschstrasse sind gemäss GEP zu klein und werden dementsprechend angepasst. Für die Hauptleitungen werden Glasfaser verstärkte Kunststoffrohre (GUP Rohre) verwendet. Der Leitungsneubau der Hauptleitungen erfolgt im gesamten Projektperimeter innerhalb der bestehenden Strassenparzelle in öffentlichem Grund. Die Nebenleitungen der Kanalisation können aufgrund der bestehenden Höhenlagen nur sohlbündig in die Hauptkanalisation angeschlossen werden. Dies hat zur Folge, dass diese Leitungen bei Hochwasserstand (Regenereignisse) auch weiterhin eingestaut sind.

Beim Dachwasser wird vom ursprünglichen Konzept abgewichen. Die Höhenlage des Egelgraba erschwert die Einleitung von Dachwasser aus den weiter entfernten Parzellen (2. Bautiefe). Das Kosten- Nutzenverhältnis für den Bau dieser Leitungen steht in keinem günstigen Verhältnis. Auf den Bau dieser Leitungen, durch die privaten Gärten, wird verzichtet.

Wasserleitung

Beim Ausbau der Wasserleitung handelt es sich um einen standardmässigen Ersatz der bestehenden Graugussleitungen aus dem Jahre 1959. Auf den Ringverbund gemäss GWP entlang der Strasse Gapetschstrasse Süd und dem Egelgraba wird verzichtet. Anstelle des Ringverbundes werden bei den Leitungen an den Endpunkten in den Stichstrassen Hydranten angeordnet. Über diese Hydranten können die „Sackleitungen“ regelmässig gespült werden.

Strassenbeleuchtung

Im Zuge der Gesamterneuerung wird auch die gesamte Strassenbeleuchtung erneuert und auf LED umgestellt. Wie üblich haben die Liechtensteinischen Kraftwerke ein Projekt mit zugehörigem Kostenvoranschlag für die Strassenbeleuchtung ausgearbeitet. Das Projekt ist im Gesamtwerkleitungsprojekt und in den Projektkosten integriert.

Leitungen anderer Werke

Elektroanlagen

Die bestehende Anlage der Liechtensteinischen Kraftwerke im Projektperimeter liegt weitgehend auf Privatgrundstücken. Die LKW planen deshalb den Bau einer neuen Rohranlage innerhalb der Strassenparzelle.

Kommunikation

Die LKW planen einen Teilausbau ihrer Rohranlage und ergänzen diese wo nötig.

Gasversorgung

Die LGV beschränkt sich auf punktuelle Ergänzungen von Parzellenanschlussleitungen an ihre bestehende Hauptleitung und den Austausch von bestehenden, veralteten Armaturen.

Im Voranschlag 2016 der Gemeinde Schaan sind für den Ausbau CHF 2'400'000.-- budgetiert. Der Gesamtkostenvoranschlag des projektierenden Ingenieurbüros Wenaweser & Partner AG, Schaan, beläuft sich auf CHF 3'375'000.--. Die Mehrkosten lassen sich wie folgt begründen:

- Gegenüber dem Budget und der Studie wurden die Ausbaulängen der Strassen dem technischen Ausbau der Kanalisationsleitungen angepasst. Dies ergibt Mehrlängen sowohl in der Gapetschstrasse sowie auch in den Nebenstrassen. Die ca. 80 m Mehrlängen generieren Mehrkosten in der Höhe von ca. CHF 470'000.-- gegenüber dem Voranschlag.
- Da die Strasse Im Pardiell und die Gapetschstrasse einen relativ hohen Verkehrsanteil aufweisen und diese zudem bei jeder Gelegenheit als Umfahrungs- oder Notfallstrasse zum Einsatz gelangen, wurde entschieden, den Asphaltbelag nicht in den Stärken wie bei Erschliessungsstrassen auszubauen. Die Belagsstärke und Klasse wurde an eine Landstrasse der Kategorie 2 angeglichen. Dies führt zu Mehrkosten in der Höhe von ca. CHF 100'000.-- auf den Voranschlag.
- Die gewünschte farbliche Ausgestaltung der Kreuzungsbereiche bringt Mehrkosten von ca. CHF 50'000.-- auf den Voranschlag mit sich.
- Die geologischen Untersuchungen betreffend den Grundwasseranfall beim Bau der neuen Kanalisationsleitung waren zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht vorhanden. Gemäss diesem Bericht befinden wir uns mit der Sohlenlage der Kanalisation genau im Grenzbereich zum gemittelten Grundwasserspiegel. Damit eine Gefährdung des zu bauenden Werkes und der Mitarbeiter der mit dem Bau beauftragten Unternehmung ausgeschlossen werden kann, wird empfohlen, eine Grundwasserabsenkung mittels Filterbrunnen im Vakuumverfahren auszuführen. Die Mehrkosten für diese spezielle Grundwasserhaltung können mit ca. CHF 135'500.-- auf den Voranschlag beziffert werden.

Die Ungenauigkeiten von Studien ($\pm 25\%$) und Budgetzahlen (die meist nur über Laufmeterpreise ähnlicher Projekte ermittelt werden können) und die oben aufgeführten zusätzlichen Arbeiten und Schutzmassnahmen führen zu den massiv höheren Baukosten.

Die Bauverwaltung hat ihren Spielraum zur Kürzung der Baukosten bereits ausgenutzt indem die Baustellenlogistik, die Baustelleneinrichtung, die Aushub-, Transport- und Deponiekosten optimiert wurden. Der erste Kostenvoranschlag von CHF 3'600'000.-- konnte mit diesen Massnahmen auf den heute vorliegenden Kostenvoranschlag von CHF 3'375'000.-- reduziert werden.

Stellungnahme Bau-, Rüge- und Deponiekommission

Das Projekt wurde der Bau-, Rüge- und Deponiekommission an deren Sitzungen vom 16. März und 13. April 2016 vorgestellt; diese empfiehlt das vorliegende Projekt zur Ausführung.

Dem Antrag liegen bei

- Projektmappe „Strassen- und Werkleitungsausbau Gapetschstrasse, Ausbau 2016
- Projektmappe Sanierungsstudie Gapetsch – Rietle
- Originalofferten
- Offertvergleiche (Total alle Bauherren / Gemeindeanteil) >> elektronisch
- Offerteingangsprotokolle
- Offertöffnungsprotokolle

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Projekt „Strassen- und Werkleitungsausbau Gapetschstrasse, Ausbau 2016“.
2. Der Gemeinderat bewilligt den Nachtrag auf den Voranschlag in der Höhe von CHF 975'000.--.
3. Der Gemeinderat genehmigt den entsprechenden Kredit in Höhe von CHF 3'375'000.--.
4. Der Gemeinderat vergibt die Ingenieurarbeiten Bauleitung für das Projekt „Strassen- und Werkleitungsausbau Gapetschstrasse, Ausbau 2016“, an die Firma Wenaweser & Partner AG, Schaan, zur Offertsumme von CHF 184'573.60.

>> Kostenvoranschlag CHF 226'800.--

5. Der Gemeinderat vergibt die Baumeisterarbeiten für das Projekt „Strassen- und Werkleitungsausbau Gapetschstrasse, Ausbau 2016“, an die Firma Gebr. Hilti AG, Schaan, zur Offertsumme von CHF 1'891'841.10 (Gemeindeanteil CHF 1'767'895.20)

>> Kostenvoranschlag CHF 1'673'143.20 (Gemeindeanteil CHF 1'540'563.70)

6. Der Gemeinderat vergibt die Pflasterungsarbeiten für das Projekt „Strassen- und Werkleitungsausbau Gapetschstrasse, Ausbau 2016“, an die Firma Gebr. Hilti AG, Schaan, zur Offertsumme von CHF 280'303.30
(Gemeindeanteil CHF 275'436.25)

>> *Kostenvoranschlag CHF 260'603.90 (Gemeindeanteil CHF 255'237.00)*

7. Der Gemeinderat vergibt die Belagsarbeiten für das Projekt „Strassen- und Werkleitungsausbau Gapetschstrasse, Ausbau 2016“, an die Firma Gebr. Hilti AG, Schaan, zur Offertsumme von CHF 345'123.25.
(Gemeindeanteil CHF 336'293.95)

>> *Kostenvoranschlag CHF 313'251.25 (Gemeindeanteil CHF 305'000.--)*

8. Der Gemeinderat vergibt die Lieferung Druckrohre, Formstücke und Armaturen für das Projekt „Strassen- und Werkleitungsausbau Gapetschstrasse, Ausbau 2016“, an die Firma Debrunner Acifer AG, Landquart, zur Offertsumme von CHF 77'473.05.

>> *Kostenvoranschlag CHF 80'000.--*

9. Der Gemeinderat vergibt die Strassenbeleuchtung für das Projekt „Strassen- und Werkleitungsausbau Gapetschstrasse, Ausbau 2016“, an die Liechtensteinischen Kraftwerke, Schaan, zur Offertsumme von CHF 83'086.20.

>> *Kostenvoranschlag CHF 83'500.--*

Erwägungen

Bis heute sind keine Kredite gesprochen und keine Ausgaben getätigt worden. Die Mehrausgaben sind in der Ausgangslage begründet. Falls der Gemeinderat beschliesst, in den Nebenstrassen die Arbeiten nicht vorzunehmen, ist dies möglich, allerdings muss damit gerechnet werden, dass sie in wenigen Jahren trotzdem durchgeführt werden müssen.

Baubeginn ist in ca. 2 Wochen, Dauer bis Dezember. Die Verkehrsteilnehmer werden informiert, z.B. über den Newsletter, evtl. auch über die LED-Wände.

Beschluss (einstimmig, 11 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

Schaan, 09. Mai 2016

Gemeindevorsteher Daniel Hilti: _____